



Das Atelier
für Musik, Bewegung
& Improvisation

Das Atelier · Serena Kahnert · Bartelsstraße 12 · 20357 Hamburg
Maximilian & Moritz Schommartz GbR
Herrn Maximilian Schommartz
Persönlich/vertraulich
Harvestehuder Weg 92
20149 Hamburg

Hamburg, 01. September 2015

Herr Schommartz,

Serena Kahnert

Bartelsstraße 12
20357 Hamburg

Fon: 040 - 430 39 61

kahnert@sternschanzen-atelier.de
www.sternschanzen-atelier.de

Bankverbindung:
Hamburger Volksbank e.G.
KTO: 12298913
BLZ: 20190003

St-Nr: 42/111/00554

IBAN: DE22 2019 0003 0012 2989 13
BIC: GENODEF1HH2

am 06. August diesen Jahres kündigten Sie meine Gewerberäume in denen ich seit bald 25 Jahren meinen Lebensunterhalt bestreite. Mit Ihrer Kündigung zerstören Sie alles was ich in der Zeit aufgebaut habe. Damit ist meine Existenzgrundlage sehr gefährdet. Auch ist es so, dass mit der Kündigung meiner Räume und der meiner Mitmieter auf der Etage ein Stück kulturelle Vielfalt aus dem Schanzenviertel verschwindet. Es mir völlig unverständlich, warum diese 200 m² eine so große finanzielle Bedeutung für Sie haben, dass es sich lohnt dafür Existenzen zu ruinieren.

Durch Ihre bisherige Vorgehensweise bin ich menschlich von Ihnen und Ihrem Bruder sehr enttäuscht. Nicht nur haben Sie es nicht für nötig gehalten sich bei uns als neue Eigentümer vorzustellen, Sie haben es auch fertig gebracht, zu einem vereinbarten Verhandlungstermin im September vor 2 Jahren, einfach nicht zu erscheinen.

Die Art, wie Sie als Eigentümer mit Ihren Mietern umgehen, ist in meinen Augen wenig professionell. Als Sie den Schanzenhof erworben haben, schickten Sie Ihren damaligen Verwalter Herrn Rahn mit der mittlerweile lächerlich anmutenden Behauptung, dass es in Ihrem Interesse sei, gute und langfristige Mietverhältnisse mit den bestehenden Mietern zu haben. Herr Rahn brachte mir dann einen Mietvertrag der den absurden Vorschlag enthielt, dass ich die gesamte Etage übernehme und auch noch eine Mieterhöhung von 8,50 pro m² auf 14,00 vorsah. Es sollte selbst Ihnen klar sein, dass ich eine derartige Mieterhöhung nicht auf meine Kunden abwälzen kann, ohne diese zu verlieren.

Es hat den Anschein, dass Sie durch Ihren Verwalter Herrn Keuntje unter Vortäuschung falscher Tatsachen eine Besichtigung der Etage mit potentiellen neuen Mietern durchführen ließen, um sich neue Mieter für diese zu sichern.

Ist Ihnen das alles eigentlich nicht peinlich? Sie sagten zu meiner Mitmieterin Frau Kossel, dass Sie rein wirtschaftliche Interessen hätten. Das ist die erste aufrichtige Aussage, die ich zu hören bekomme. Das Sie dabei die wirtschaftliche Basis anderer Menschen zerstören, scheint Ihnen gleichgültig zu sein. Ebenso, dass Sie in Ihrer Position auch eine soziale Verantwortung tragen sollten.

Mit dem was allgemein als der ehrbare Hamburger Kaufmann bekannt ist, haben Sie sich durch Ihr Verhalten weit entfernt.

Im Übrigen werde ich mir das Vergnügen gönnen, das Hamburger Abendblatt über Ihren Beitrag zum Kulturwandel im Schanzenviertel zu unterrichten.



Serena Kahnert

DAS ATELIER